

Goldener Text: Psalm 25: 10

Alle Wege des HERRN sind lauter Güte und Wahrheit für die, die seine Gebote halten.

Wechselseitiges Lesen: 1. Johannes 5: 3-6, 20

- 3 Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer.
- 4 Denn alles, was von Gott geboren ist überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.
- 5 Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, der glaubt, dass Jesus Gottes Sohn ist?
- 6 Dieser ist es, der durch Wasser und Blut gekommen ist, Jesus Christus; nicht nur im Wasser, sondern im Wasser und im Blut. Und der Geist ist es, der das bezeugt, denn der Geist ist die Wahrheit.
- 20 Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist, um uns einen Sinn dafür zu geben, dass wir den Wahrhaftigen erkennen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.

Ich lese aus der Bibel:

1.) 5. Mose 32: 1-4

- 1 Merkt auf ihr Himmel, ich will reden, und die Erde höre die Rede meines Mundes.
- 2 Meine Lehre träufle wie der Regen, und meine Rede riesele wie Tau, wie der Regen auf das Gras und wie die Tropfen auf das Kraut.
- 3 Denn ich will den Namen des HERRN verkünden. Gebt unserem Gott die Ehre.
- 4 Er ist ein Fels. Seine Werke sind vollkommen; denn alles, was er tut, das ist recht. Treu ist Gott und kein Böses an ihm, gerecht und wahrhaftig ist er.

2.) Jesaja 28: 16, 17

- 16 Darum sagt der Herr HERR: Sieh, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, der fest gegründet ist. Wer glaubt, der flieht nicht.
- 17 Und ich will das Recht zur Richtschnur und die Gerechtigkeit zum Senkblei machen; dann wird der Hagel die Zuflucht der Lüge wegfegen, und Wasser sollen das Versteck wegschwemmen.

3.) Sprüche 12: 19

- 19 Wahrhaftiger Mund besteht ewig; die falsche Zunge nur einen Augenblick.

4.) Johannes 1: 6-8, 14, 16, 17

- 6 Es war ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes.
- 7 Dieser kam zum Zeugnis, um vom Licht Zeugnis zu geben, damit sie alle durch ihn zum Glauben kämen.
- 8 Er war nicht selbst das Licht, sondern sollte Zeugnis geben vom Licht.
- 14 Und das Wort wurde Mensch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, die Herrlichkeit vom einziggeborenen Sohnes, vom Vater voller Gnade und Wahrheit.
- 16 Und aus seiner Fülle haben wir alle genommen, und zwar Gnade um Gnade.

WAHRHEIT

17 Denn das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit sind durch Jesus Christus geworden.

5.) Markus 5: 25-30, 32-34

25 Da war auch eine Frau, die hatte seit 12 Jahren eine Dauerblutung
26 und hatte viel erlitten von vielen Ärzten und hatte ihren ganzen Lebensunterhalt dafür verbraucht, aber es hatte ihr nichts geholfen, sondern es war noch schlimmer mit ihr geworden.
27 Als sie von Jesus hörte kam sie in der Menschenmenge von hinten heran und berührte sein Gewand.
28 Denn sie sagte: Wenn ich nur sein Gewand berühre, werde ich gesund werden.
29 Sofort vertrocknete die Quelle ihrer Blutung; und sie spürte es am Leib, dass sie von ihrer Plage geheilt war.
30 Und Jesus spürte sofort an sich selbst, dass eine Kraft von ihm ausgegangen war, und wandte sich in der Menschenmenge um und sagte: Wer hat meine Kleider berührt?
32 Da sah er sich um nach der, die es getan hatte.
33 Die Frau aber fürchtete sich und zitterte, denn sie wusste, was an ihr geschehen war, kam und fiel vor ihm nieder und sagte ihm die ganze Wahrheit.
34 Er aber sagte zu ihr: Meine Tochter, dein Glaube hat dir geholfen; geh hin in Frieden und sei geheilt von deiner Plage!

6.) Matthäus 5: 1, 2, 6, 17

1 Als er aber die Menschenmenge sah, ging er auf einen Berg und setzte sich und seine Jünger traten zu ihm.
2 Und er öffnete seinen Mund, lehrte sie und sagte:
6 Glückselig sind, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.
17 Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin das Gesetz oder die Propheten aufzulösen, sondern zu erfüllen.

7.) Matthäus 7: 24-27

24 Darum, wer diese, meine Rede hört und sie tut, den vergleiche ich mit einem klugen Mann, der sein Haus auf einen Felsen baute.
25 Als nun ein Platzregen fiel und die Wasserströme kamen und die Winde wehten und rüttelten am Haus, fiel es doch nicht, denn es war auf einen Felsen gegründet.
26 Und wer diese meine Rede hört und sie nicht tut, der ist einem törichten Mann gleich, der sein Haus auf Sand baute.
27 Als nun ein Platzregen fiel und die Wasserströme kamen und die Winde wehten und rüttelten am Haus, da fiel es ein und sein Einsturz war gewaltig.

8.) Hebräer 4: 12

12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und dringt durch bis es Seele und Geist scheidet, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.

9.) Matthäus 16: 13-18

- 13 Da kam Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi und fragte seine Jünger: Was sagen die Leute, wer ich, der Menschensohn sei?
- 14 Sie sagten: Einige sagen Johannes der Täufer, andere Elia, wieder andere Jeremia oder einer der Propheten.
- 15 Er sagte zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?
- 16 Da antwortete Simon Petrus: Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!
- 17 Und Jesus antwortete ihm: Glückselig bist du Simon, Jonas Sohn, denn Fleisch und Blut haben dir das nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel.
- 18 Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.

10.) Johannes 8: 12-16, 31, 32

- 12 Wieder einmal redete Jesus zu ihnen und sagte: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der irrt nicht in der Finsternis umher, sondern wird das Licht des Lebens haben.
- 13 Da sagten die Pharisäer zu ihm: Du zeugst von dir selbst; dein Zeugnis ist nicht wahr.
- 14 Jesus antwortete ihnen: Auch wenn ich von mir selbst zeuge, ist mein Zeugnis doch wahr, denn ich weiß woher ich gekommen bin und wohin ich gehe; ihr aber wisst nicht woher ich kommen und wohin ich gehe.
- 15 Ihr richtet nach dem Irdischen; ich richte niemanden
- 16 Wenn ich aber richte, so ist mein Gericht wahr; weil ich nicht allein bin, sondern ich und der Vater, der mich gesandt hat.
- 31 Da sagte nun Jesus zu den Juden, die an ihn geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger
- 32 und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

WAHRHEIT

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch „Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy:

1.) vii: 13-21

Die Zeit für Denker ist gekommen. Unabhängig von Glaubenslehren und altehrwürdigen Systemen pocht die WAHRHEIT an die Pforte der Menschheit. Zufriedenheit mit der Vergangenheit und die starre Konventionsgebundenheit des Materialismus sind im Zerfall begriffen. Unwissenheit über GOTT ist nicht mehr der Schrittstein zum Glauben. Die einzige Garantie für Gehorsam ist ein richtiges Verständnis von Ihm, den recht zu kennen ewiges LEBEN ist. Wenn auch Reiche untergehen, der Herr wird König sein immer und ewig.

2.) 254: 10-12

Wenn wir geduldig auf GOTT warten und WAHRHEIT aufrichtig suchen, wird Er uns recht führen.

3.) 224: 28-31

WAHRHEIT bringt die Elemente der Freiheit. Auf ihrem Banner steht das von SEELE inspirierte Motto: Die Sklaverei ist abgeschafft. . Die Macht Gottes bringt den Gefangenen Befreiung. Keine Macht kann der göttlichen LIEBE widerstehen.

4.) 136: 1-2, 29-11

Jesus begründete seine Kirche und behauptete seine Mission auf einer geistigen Grundlage des Christus Heilens.

Die Jünger verstanden ihren Meister besser als andere; aber sie begriffen nicht alles, was er sagte und tat, sonst hätten sie ihm nicht so oft Fragen gestellt.

Geduldig und beharrlich lehrte und demonstrierte Jesus die Wahrheit des Seins. Seine Schüler sahen, wie diese Macht der WAHRHEIT die Kranken heilte, Übel austrieb und Tote auferweckte; aber die höchste Bedeutung dieses wunderbaren Werks wurde nicht geistig erkannt, nicht einmal von ihnen - bis nach der Kreuzigung, als ihr makelloser Lehrer vor ihnen stand, als Sieger über Krankheit, Sünde, Leiden, Tod und das Grab.

Mit dem innigen Wunsch verstanden zu werden, wiederholte der Meister seine Frage: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Diese erneute Frage bedeutete: Wer oder was ist imstande, das Werk zu tun, das dem allgemeinen Denken so mysteriös erscheint?

5.) 137: 16-11

Mit seinem üblichen Ungestüm antwortete Simon für seine Brüder, und mit seiner Antwort sprach er eine große Tatsache aus: Du bist Christus, der Sohn des lebendigen GOTTES! Das bedeutet: Der Messias ist das, was du verkündet hast - Christus, der Geist GOTTES, der WAHRHEIT, des LEBENS und der LIEBE, der mental heilt. Diese Erklärung veranlasste Jesus zu dem Segen: Glückselig bist du, Simon, Jonas Sohn; denn Fleisch und Blut haben dir das nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel; das heißt, LIEBE hat dir den Weg des LEBENS gezeigt!

Bis dahin sprach man den ungestümen Jünger nur mit seinem bürgerlichen Namen an, Simon Bar-jona oder Sohn des Jona; nun aber gab ihm der Meister mit den folgenden Worten einen geistigen Namen: Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen (die Bedeutung des griechischen Wortes *Petros* oder *Stein*) will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle (des Hades, der Unterwelt oder des Grabes) werden sie nicht überwältigen. Mit anderen Worten, Jesus hatte nicht vor, seine Gemeinde auf den persönlichen Petrus als einen Sterblichen zu gründen, sondern als Gotteskraft, die Petrus' Bekenntnis des wahren Messias zugrunde lag. Jetzt war es für Petrus offensichtlich, dass nicht eine menschliche Persönlichkeit, sondern göttliches LEBEN, göttliche WAHRHEIT und LIEBE der Heiler der Kranken und ein Fels war, eine feste Grundlage im Reich der Harmonie. Auf dieser geistig wissenschaftlichen Grundlage erklärte Jesus seine Heilungen, die Außenstehenden wie Wunder erschienen.

6.) 380: 5-7, 19-21

WAHRHEIT ist der Fels der Zeiten, der Eckstein, "auf wen er aber fällt, den wird er zermalmen.

Nichts als die Macht der WAHRHEIT kann die Furcht vor Irrtum verhüten und die Herrschaft des Menschen über den Irrtum beweisen.

7.) 269: 21-28

Das Zeugnis der materiellen Sinne ist weder absolut noch göttlich. Ich gründe mich deshalb uneingeschränkt auf die Lehren Jesu, seiner Apostel, der Propheten und auf das Zeugnis der Wissenschaft des GEMÜTS. Andere Grundlagen gibt es nicht. Alle anderen Systeme - Systeme, die sich ganz oder teilweise auf das Wissen gründen, das durch die materiellen Sinne erlangt wird - sind wie das Schilfrohr, das vom Wind hin und her bewegt wird, nicht wie Häuser, die auf Felsen gebaut sind.

8.) 542: 7-13

WAHRHEIT deckt Irrtum durch ihre ewigen Gesetze auf. WAHRHEIT veranlasst Sünde sich selbst zu verraten und drückt dem Irrtum das Malzeichen des Tieres auf. Sogar die Neigung, Schuld zu entschuldigen oder zu verheimlichen, wird bestraft. Der Gerechtigkeit auszuweichen und die Wahrheit zu leugnen führt dazu, Sünde fortzusetzen, Verbrechen heraufzubeschwören, die Selbst-beherrschung zu gefährden und die göttliche Barmherzigkeit zu verspotten.

9.) 368: 8-15

Das Vertrauen, das die Wissenschaft einflößt, beruht auf der Tatsache, dass WAHRHEIT wirklich und Irrtum unwirklich ist. Der Irrtum ist ein Feigling vor der WAHRHEIT.

Die göttliche Wissenschaft besteht darauf, dass dies alles im Laufe der Zeit bewiesen wird. Wahrheit und Irrtum sind dem Verständnis der sterblichen näher

WAHRHEIT

gekommen als je zuvor, und Wahrheit wird in dem Maße noch klarer werden, wie der Irrtum sich selbst zerstört.

10.) 191: 15-18

Wenn sich eine materielle, theoretische Lebensgrundlage als ein Missverständnis vom Dasein herausstellt, dämmert dem menschlichen Denken das geistige und göttliche PRINZIP des Menschen auf und führt es dahin, "wo das Kind war" - nämlich zur Geburt einer neuen und doch alten Idee, zur geistigen Auffassung des Seins und dessen, was LEBEN in sich schließt. So wird WAHRHEIT auf ihren Schwingen des Lichts die ganze Erde verwandeln und die Finsternis des Irrtums vertreiben.

11.) 225: 11-32

An der geringen Anzahl und an der Treue ihrer Nachfolger kannst du erkennen, wann die WAHRHEIT zum ersten Mal die Führung übernimmt. So trägt der Gang der Zeit das Banner der Freiheit voran. Die Mächte dieser Welt werden kämpfen und ihren Wächtern befehlen, die Wahrheit nicht durchzulassen, bis sie deren Systeme billigt; aber die Wissenschaft schreitet ungeachtet des gefällten Bajonetts vorwärts. Es gibt immer etwas Aufruhr, aber auch das Sammeln um die Fahne der Wahrheit.

12.) 450: 15-26

Manche Menschen ergeben sich nur langsam der Berührung der WAHRHEIT. Wenige ergeben sich kampflos, und vielen widerstrebt es zuzugeben, dass sie sich ergeben haben; aber wenn man dieses Zugeständnis nicht macht, wird das Böse sich rühmen, über dem Guten zu stehen. Der Christliche Wissenschaftler ist angetreten, das Böse, Krankheit und Tod zu vermindern; und er wird sie durch das Verständnis ihres Nichtseins und der Allheit GOTTES oder des Guten überwinden. Für ihn ist Krankheit nicht weniger eine Versuchung wie Sünde, und er heilt sie beide dadurch, dass er Gottes Macht über sie versteht. Der Christliche Wissenschaftler weiß, dass sie irrümlicher Glaube sind, den WAHRHEIT zerstören kann und wird.

13.) 380: nur 4

WAHRHEIT ist immer der Sieger.

WAHRHEIT

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.